

Firmenapéro des **GewerbePuls** Langendorf Oberdorf Rüttenen u. Region

Zu Gast bei der Flugschule Solothurn – erfolgreicher  
10. Firmenapéro des **GewerbePuls** am 18.10.2011.



Am 18.10.2011 waren wir bei Stefan Keller zu Besuch. Etwa 20 Mitglieder fanden den Weg ins Deltaareal in Langendorf. Es war für uns alle ‚Neuland‘ und wir konnten uns nicht vorstellen, was so eine ‚Flugschule‘ alles beinhaltet. Vorweg, Fliegen lernen können alle die es gerne machen wollen. Ob es einem ‚packt‘ oder nicht merkt man am besten an einem Schnuppertag. Wenn man will, kann es sein, dass man nach ein paar Stunden Einführung am Hang, einen ersten Flug erleben kann. Alleine, nicht als Passagier! So 2-3 Meter ab Boden und ein paar dutzend Meter weit wird es schon gehen, sofern man vorher so richtig die Beine als ‚Sprinter‘ gebraucht hat. Falls die Beine nicht das machen wo man eigentlich ‚bewusst‘ möchte, gehorchen sie automatisch dem ‚Unterbewusstsein‘, meint Stefan Keller tröstend. Die Sicherung ist also bei Jedem und Jeder eingebaut.

Anmerkung der Redaktion: Wäre eigentlich etwas Schlaues für Personalchefs, die Ihre Bewerber mal ausserhalb des Vorstellungsgesprächs testen wollen: Wenn der Schnupperschüler bei den kurzen ‚Flügen‘ ständig den einzigen, weit im Abseits stehende Baum anpeilen, sollte man sich über dessen „Problemlösungsorientierte“ Fähigkeiten ernsthafte Gedanken machen..... Es könnte sonst zum ‚Problemsuchenden‘ Arbeitsverhältnis werden....

Ein Passagierflug habe ich selber schon mal erlebt. Es ist obermegamässig Geill! (Entschuldigung!) Die Perspektive ist atemberaubend. Man kann jedem in den Garten schauen (ideal, wenn man Gärtner ist und Arbeit sucht). Das Gefühl ist super – und ich habe nicht einmal Angst gehabt. Stefan gehört zur Kategorie 2- Piloten. (Es gibt 2 Kategorien: Die erste beinhaltet sehr mutige Piloten, bei der zweiten Kategorie leben sie noch....) Das Thema Unfall wurde auch hinterfragt. Eines ist klar: Das Unfallrisiko ist sehr minim. Der Sport wird auch nicht als ‚Risikosport‘ eingestuft. Und als Motorradfahrer glaube ich das ohne Vorbehalte.....

Reiseführer sind sie auch noch (Mehrzahl = Stefan und Barbara, seine Flug- und Privatpartnerin). Ob Irland oder das Mittelmeer, eine Woche Gleitschirmfliegen unter der Leitung der Beiden finden immer mehr Anhänger. Termine sind auf der Homepage [www.fluso.ch](http://www.fluso.ch) ersichtlich.

Und was kostet das Hobby Gleitschirmfliegen? Weniger als Sie denken. Viel weniger als Töfffahren (musste ich mir sagen lassen). An einem der angebotenen Infoabende kriegt man auf diese und weitere Fragen sehr kompetente und glaubwürdige Antworten.

Nach Stefans interessantem Vortrag durften wir uns am ‚Nuss-Schinkli Buffet‘ verköstigen. Merci vielmals! Der Sport ist ja auch anstrengend, zumindest waren emotional alle voll dabei.

Langendorf, Oktober 2011, rm